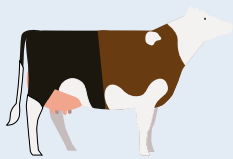


Wie gestalte ich die Kreuzung in meinem Betrieb?

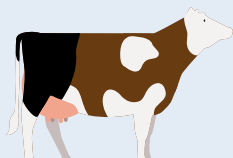
Dazu muss ich mir die Frage stellen, welche Ziele ich für meinen Betrieb verfolge und welches Besamungsmanagement ich in meinem Betrieb einführen möchte.

Hierzu gibt es folgende Möglichkeiten:

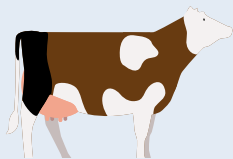
► Verdrängungskreuzung:



F1: 50% Fleckvieh x 50% Holstein



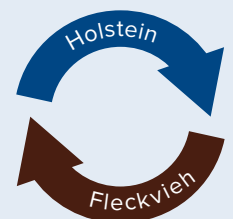
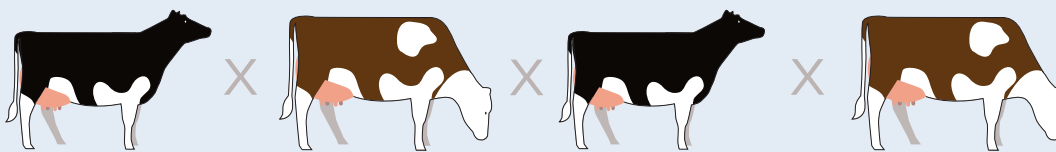
F2: 75% Fleckvieh x 25% Holstein



F3: 87,5% Fleckvieh x 12,5% Holstein

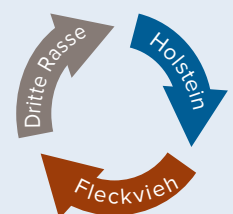
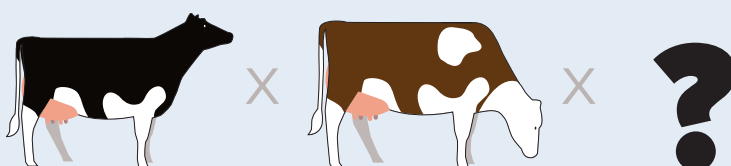
► Rotationskreuzung:

Holstein x Fleckvieh



► Kreuzen mit drei Rassen:

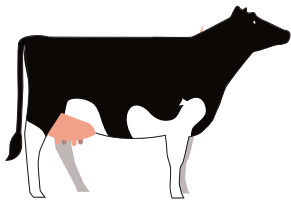
Holstein x Fleckvieh x dritte Rasse



Rassemerkmale

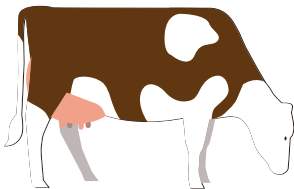
Durch die Kreuzung werden spezifische Rassemerkmale eingebracht.

Holstein



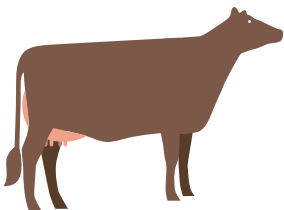
- ▶ Sehr hohe Milchleistung
- ▶ Hohe Fett und Eiweiß Kilogramm
- ▶ Sehr gute Euter
- ▶ Lange wirtschaftliche Lebensdauer
- ▶ Große Auswahl an Zuchtzielen

Fleckvieh



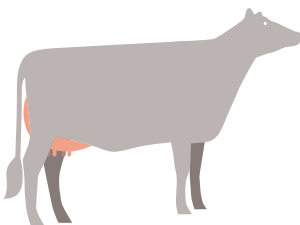
- ▶ Hervorragende Doppelnutzungsrasse
- ▶ Ruhiger Charakter
- ▶ Niedrige Zellzahl
- ▶ Hohe Fruchtbarkeit
- ▶ Langlebige Kühe

Jersey



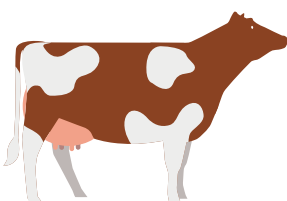
- ▶ Kompakt und effizient
- ▶ Hervorragende Beine und Klauen
- ▶ Langlebige Kühe
- ▶ Wenig Erhaltungsbedarf
- ▶ Hohe Inhaltsstoffe

Brown Swiss



- ▶ Lange Lebensdauer
- ▶ Kräftige Beine
- ▶ Gute Klauengesundheit
- ▶ Eiweißreiche Milch

Mrij



- ▶ Sehr hoher Eiweißanteil
- ▶ Breit und widerstandsfähig
- ▶ Gute Beine und Klauen
- ▶ Hohe Fruchtbarkeit
- ▶ Zusätzlicher Umsatz und Zuwachs